

Das Johannsburgers **U g o d n i k** **Kreis-Blatt.** **Obwodu Jansborskiego.**

Redigirt vom Landrath.

Wydawany przez Lantrata.

Johannsburg, den 5. Juni 1863.

N^o 23.

Jansbork, dnia 5. Czerwca 1863.

Bekanntmachungen.

Obwieszczenia.

183. Bekanntmachung, betreffend die Ersatzleistung für die präkludirten Kassenanweisungen von 1835 und Darlehnskassenscheine.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassenanweisungen von 1835 und von Darlehnskassenscheinen von 1848 aufgefordert, solche Behufs der Ersatzleistung an die Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Dranienstraße 92, oder an eine der Königlichen Regierungs-Hauptkassen einzureichen. Da dessen ungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juni 1855 festgesetzt gewesenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präklusivtermins an uns, die Kontrolle der Staatspapiere, oder die Provinzial-, Kreis- oder Lokal-Kassen abgeliefert und den Ersatz dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Kontrolle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen gegen Rückgabe der ihnen ertheilten Empfangscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 21. April 1863.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

184. Von den alten Banknoten à 25 und 10 Thlr. ist unserer vielfachen Aufforderungen ungeachtet ein erheblicher Theil noch immer nicht eingegangen. Wir fordern deshalb zu deren schleunigen Einreichung nochmals auf und warnen vor deren Annahme, da noch neuerdings falsche Noten der Art mehrfach zum Vorschein gekommen sind.

Berlin, den 2. Mai 1863.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Direktorium.

185. Da die von Seiner Majestät dem Könige befohlene Landesvermessung in den Kreisen Ragnit, Insterburg, Gumbinnen, Biltfallen, Stallupönen, Goldap, Darkehmen, Angerburg, Löben, Dlegko, Lyck, Johannsburg des Regierungsbezirks Gumbinnen, den Herren Hauptleuten Berger und v. Juliuskowskii vom großen Generalstabe und mehreren ihnen untergeordneten Offizieren übertragen worden, zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens aber die Mitwirkung der Grundeigenthümer und Einsaßen, sowie der Geistlichen, auch der Landesverwaltungs-Behörden und Offizianten, ingleichen der Forstbedienten in dem gedachten Regierungsbezirke erforderlich ist, so werden die genannten Behörden und Personen hierdurch aufgefordert, zur Erreichung der Allerhöchsten Absicht auch ihrerseits kräftig und eifrig mitzuwirken.

Die den Herren Offizieren zu gewährenden Hülfsleistungen befehlen vorzüglich in Folgendem:

- 1) bei Besichtigungen der Gegenden auf Verlangen Führer, welche dieselben genau kennen und sonst wohl unterrichtet sind, gegen Bezahlung von 7 1/2 Sgr. für den Mann und Tag zu stellen;
- 2) bei Quartierwechseln, oder sonstigen dienstlichen Veranlassungen haben die Ortsobrigkeiten den Herren Offizieren auf Verlangen Miethsfuhrwerke gegen eine billige, die ortsüblichen Preise nicht überschreitende Vergütung, die sofort baar bezahlt werden wird, zu beschaffen und überhaupt für ihr schnelles und sicheres Fortkommen zu sorgen;
- 3) die Beamten, besonders Forst- und Baubediente, sowie die Ortsobrigkeiten, welche sich im Besitze von Karten und Aufnahmen solcher Gegenden befinden, die das zu vermessende Terrain in sich fassen, werden hierdurch angewiesen, dieselben den Herren Offizieren auf Erfordern zur Einsicht und allenfalls nöthigen Kopirung mitzutheilen, auch den zur Aufnahme kommandirten Offizieren die erforderlichen Notizen zur Anfertigung genauer statistischer Bemerkungen so ausführlich als möglich zu geben.
- 4) Gegen Vorzeigung dieser offenen Ordre sind die genannten Offiziere überall, wo sie es verlangen werden, für sich und ihre Burschen, und die Dirigenten auch noch für ihre Pferde, mit freiem geeigneten Quartier und mit Fourage gegen gesonderte vorschriftsmäßige Quittungen über den Quartier- und Fourage-Empfang zu versehen.

Ueberhaupt wird erwartet, daß ihnen alle andere Hülfsleistungen, deren sie zur Beförderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen, werden gewährt werden, und es wird insbesondere zu den Grundbesitzern, Geistlichen etc. das Vertrauen gehegt, daß sie mit gewohnter Bereitwilligkeit auch diesmal der Allerhöchsten Absicht Seiner Königlichen Majestät entsprechen und dadurch zur Erleichterung des nützlichen Zwecks dieser Unternehmung beitragen werden.

Berlin, den 10. April 1863. L. S.

Der Finanzminister gez. v. Bodelschwingh. Der Minister des Innern Graf zu Eulenburg. Vorstehende offene Ordre wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und die Beachtung derselben anempfohlen. Gumbinnen, den 8. Mai 1863. Königliche Regierung.

186. Das diesjährige Departements-Erfag-Geschäft für den Kreis Johannesburg wird nach der hierüber eingegangenen Bestimmung Donnerstag den 2. Juli von Morgens 6 Uhr ab, abgehalten werden. Dieses wird den Kreiseingesessenen mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Namen sämtlicher sich vor die Departements-Erfag-Kommission zu stellen habenden Mannschaften sowohl in einer Nachweisung, welche der nächsten Nummer des Kreisblattes beiliegen wird, enthalten sind, als auch durch die betreffenden Herren Gensdarmen noch besonders werden bekannt gemacht werden; weshalb noch Folgendes zur pünktlichen Beachtung mitgetheilt wird:

1. Donnerstag den 2. Juli um 4 Uhr Morgens versammeln sich sämtliche Mannschaften auf dem freien Plage hinter dem Kreis-Lazareth, werden hier verlesen und dann abtheilungsweise nach dem Casino-Lokale geführt.
2. Den Anordnungen der beim Verlesen etc. Beauftragten ist bei Vermeidung sofortiger Bestrafung Folge zu leisten.

186. Latofie sprawy Komisji departamentowej (kanton) dla obwodu Jansborskiego, będą podług rozkazu danego w Gzwartek 2. Lipca rano o 6. godzinie czynione. To będzie mieścić obwodu z tem pomiarkowaniem do wiadomości podano, że jeszcze osobliwie w jednym spisie, który w najbliższym tygodniu dodany będzie, jako i przez zandarmów tytuły meczyn, które przed komisją departamentową się stawić powinny, oznajmione będą. Następnie ale jeszcze do pilnego baczenia oznajmione będzie:

1. W Gzwartek 2. Lipca o 4. godzinie zgromadzą się wszyscy ludzie na placu za lazaretem obwodowym, gdzie odczytani i potem w oddzielnym do kasy na zaprowadzeni będą.
2. Rozkazom tych, co nazwiśta odczytywać będą, musi pod karą każdy być posłusznym.
3. Gdyby jeden albo drugi z kantonistów bezprzeprzyny się nie stawiał, to mogą się spodziewać,

3. Sollte Einer oder der Andere der Militair-pflichtigen in dem bestimmten Termine ohne Grund sich nicht stellen, so haben dieselben zu gewärtigen, dieserhalb auf ihre Kosten eingeholt und außerdem mit 1 bis 3 Tagen Gefängniß bestraft zu werden. Diese letztere Strafe trifft übrigens auch alle diejenigen Militair-pflichtigen, welche bei der Revision im trunkenen Zustande erscheinen, den Befehlen und Anordnungen ihrer Vorgesetzten nicht pünktlich gehorsamen oder sonstige Excesse auf dem Hin- und Rückwege, oder hier am Musterungsorte sich erlauben sollten.

4. Die Ortsvorstände sind bei einer unerläßlichen Ordnungsstrafe von 1 Thlr. verpflichtet, ihre Leute der Departements-Erfag-Kommission entweder persönlich oder durch geeignete Stellvertreter, als: Schöppen, Wirthschafter etc. vorzustellen, damit über die Verhältnisse eines jeden Individuums erforderlichen Falls sofort die nöthigen Nachrichten eingezogen werden können. Die Herren Magistrats-Dirigenten sind von der persönlichen Anwesenheit am 2. Juli c. nicht ausgeschlossen und werden zur pünktlichen Einhaltung dieses Termins hiedurch veranlaßt.

5. Sämmtliche vorzustellenden Leute müssen an dem Bestimmungstage am Körper und an der Wäsche reinlich erscheinen und mit ihren Militairpapieren versehen sein; für jeden fehlenden dergleichen Ausweis wird eine Strafe bis zu 15 Sgr. von dem betreffenden Individuum sofort eingezogen werden.

6. Etwaige Berücksichtigungsgesuche um Zurückstellung wegen wirthschaftlicher, gewerblicher oder sonstiger Verhältnisse haben die Betheiligten zunächst sofort und spätestens zum 20. Juni c. in den Städten bei den Herren Magistrats-Dirigenten und auf dem Lande bei den betreffenden Herren Gensdarmen anzubringen und zu begründen. Die Zurückstellungsgesuche sind in eine Nachweisung nach dem ihnen zugestellt werdenden Schema aufzunehmen und solche jedenfalls zum 23. Juni c. hieher einzureichen. Die Eltern und männlichen Geschwister des zurückzustellenden Individuums haben sich aber am 2. Juli c. persönlich hier einzufinden. Wer solches unterläßt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn später eingehende derartige Gesuche ganz unberücksichtigt bleiben.

7. Die Ortsvorstände haben mit Bezug auf die obige ad 6. erwähnte Anordnung eine Bescheinigung darüber auszustellen, daß die gedachte Anordnung den Betheiligten bekannt gemacht worden sei, und solche den betreffenden Gensdarmen zu übergeben.

8. Ein jeder Ortsvorstand hat schleunig Ermitzelungen anzustellen, ob sich Einer oder der Andere von

je po nich na ich kosta postano i oni fara wiezienia od 1 do 3 dni strasowani beda. Za kara trazi jeszcze wyslyklich tych, którzy przy rewizji w pijanym stanie się znajdą, rozkazom i urzadzaniem przelozonym nie byli poslusni, w drodze do miasta i od miasta albo w mieście samym bijatykę robili lub drugą psotę wyrządzali.

4. Urzędni miejscowi są przy pewnej karze od jednego talara powinowate, ich ludzie komisji departamentowej wystawić sami, albo przez sposobne się zastępcę, jako: ławniki, gospodarze, aby o stosunkach każdej osoby zaraz wiadomość odebrana być mogła.

5. Wysłki przed komisją wystawione osoby muszą w tym dniu na ciele i w obseczeniu czyste i każdy w swoje karty wojskowe opatrzone być. Za każdą brakowną kartę będzie od tej osoby zaraz kara od 15 égr. sciagniona.

6. Mające prośby o wyłączenie według gospodarstkich, rzemieślnickich albo innych stosunków mają twójce zaraz a najpóźniej do 20. Czerwca b. r. do twójceych zandarmów donieść i ugruntować. Nodżice i doroste bracia do wyłączenia osoby mają ale w dniu 2. Lipca tu się stawić. Kto tego czynić nie będzie, sam sobie winny, gdy na późniejsze prośby nie będzie wzgląd brany.

7. Urzędy miejscowe mają względem tego pod 6. danego urzadzienia swiadectwo wyprawic, że te urzadzienie twójceym osobom oznajmiono jest, i te zaświadczenie zandarmom przystawic.

8. Każdy urz. d. miejscowy ma spiesznie się dowiadować, czy który z kantonistów się teraz w poszukiwaniu znajduje, albo według zgodzienia lub drugich zbrodni ukarany jest, aby panom zandarmom o tem wiadomość dać mogli.

9. Każdy urz. d. miejscowy lub jego zastępcę ma przed swym odchodem z domu swie ludzie braci i ich pod swem względem aż tutaj przyprowadzić.

10. Te osoby, które w tym czasie brakują, gdy wieś wywołana będzie, będą karą wiezienia do 24 godzin karani.

11. Gdy sprawy komisji są dokonzone, muszą wyslyki osoby każdej wsi pod prowadzeniem tego, który ich komisji wystawiał, znów nazad do domu

den Militärpflichtigen in Untersuchung befindet, resp. wegen Diebstahls oder anderer Vergehen bereits bestraft worden ist, um den Herren Gensdarmen hierüber Auskunft geben zu können.

9. Ein jeder Ortsvorstand oder dessen Stellvertreter hat vor seinem Abgange von Hause seine Leute zu sammeln und sie unter seiner Aufsicht hieher zu führen.

10. Diejenigen Leute, die in dem Augenblicke fehlen, wenn eine Dorfschaft vorgerufen wird, werden mit 24 Stunden Arrest bestraft.

11. Sobald das Geschäft beendigt ist, müssen sämtliche Leute einer jeden Ortschaft unter Leitung desjenigen, der sie der Kommission vorgestellt hat, auch wieder nach Hause geführt werden, und es sind diese Aufsichtsbeamten für jeden Excess, den ihre Leute unterwegs begehen, mit verantwortlich.

12. Die Herren Gensdarmen haben in Bezug auf die vorstehenden Anordnungen ab 7. und 8. die Mittheilungen zu sammeln, zu ordnen und solche gleichfalls zum 23. Juni c. einzusenden.

Schließlich werden die Ortsvorstände aufgefordert, sofort eine Dorfsversammlung abzuhalten und den Ortsbewohnern diese Verfügung bekannt zu machen. Daß dieses geschieht, darauf haben die Herren Gensdarmen zu halten. Letztere haben, wie ihnen solches auch noch ausführlich mitgetheilt werden wird, dem Geschäft am 2. und 3. Juli c. beizuwohnen.

Die Herren Civil-Kommissarien des Kreises werden ersucht, sich am 3. Juli Morgens 7 Uhr im Casino, Lokale ebenfalls einzufinden, und wollen die Herren Magistrats-Dirigenten, die Kommissarien der Städte hiezu noch besonders bestellen lassen. Johannsburg, den 2. Juni 1863. Der Landrath.

187. Zur Beachtung für die Steuer-Rezepturen.

Bezugnehmend auf die Kreisblatts-Verfügung vom 24. Mai cr. Seite 97. die Aufstellung der Klassensteuer- und Abgangs-Listen pro I. Semester cr. betreffend, wird folgende Bestimmung zur genaueren Beachtung mitgetheilt:

1. Die Listen sind mit Benutzung gedruckter Formulare zu fertigen, reinlich und deutlich zu schreiben, seitenweise und mittelst Recapitulation der einzelnen Seiten abzuschließen.

2. Für die Beschaffung der erforderlichen Zu- und Abgangs-Beläge ist rechtzeitig Sorge zu tragen, da die nicht belegten Abgänge gestrichen werden müssen, und für jeden fehlenden Abgangsschein (Zugangsbetrag) eine Strafe von 15 Sgr. festgesetzt werden wird.

3. Bei den etwa in Abzug zu stellenden Kreis- resp. Ortsarmen sind die desfalligen Bescheinigungen der Ortsvorstände als Beläge beizufügen.

4. Bei dem Ableben Einzelsteuernder ist der Todestag anzugeben und durch ein Attest des Ortsvorstandes der Abgang zu belegen.

5. Personen, welche der Unterstufe a. der ersten Hauptklasse angehören und das 60ste Lebensjahr erreicht haben, können bei Vorlegung des Tauffcheins, welcher als Belag dient, in Abgang gestellt werden.

6. Bei solchen in Abgang gestellten Beträgen, welche durch den Uebertritt einer besteuerten Person in einen besteuerten Haushalt oder durch Verheirathung veranlaßt sind, ist der Tag des Uebertritts resp. der Verheirathung genau zu bezeichnen, außerdem auch in Bezug auf den letzteren Fall die Nummer der Steuerrolle und die Höhe des Steuerbetrages derjenigen Person, mit welcher die Verheirathung erfolgt ist.

7. Sowohl bei den Zugängen als auch bei den Abgängen müssen die Orte stets genannt werden, von wo die übernommenen Steuerpflichtigen angezogen, oder wohin sie verzogen sind.

8. Bei den meisten Speziallisten der Zu- und Abgänge hat bisher die in der Ministerial-Instruktion vom 19. Juni 1851 vorgeschriebene Bescheinigung gefehlt, daß nicht mehr und nicht weniger als nachgewiesen in Zu- resp. Abgang zu stellen gewesen ist. Diese Bescheinigung darf fortan höherer Bestimmung gemäß nicht mehr fehlen, und ist in folgender Art unter die einzelnen Listen zu setzen: „Daß für das I. Halbjahr 1863 weder mehr noch weniger als (buchstäblich) an Klassensteuer-Zugang und (buchstäblich) an Klassensteuer-Abgang nachzuweisen gewesen, wird hiemit pflichtmäßig bescheinigt.“

Johannsburg, den 1. Juni 1863. Der Landrath.

promadzony byc, i sa te urzedniki za wyslyte psohy, ktore ich ludzie w drodze uczynia, tej odpo-wiedzialne.

Konieczne beda urzedniki miejscowe wezwane zaraz zgromadzenie oznajmic, a czy czyniono bedzie, na to maja panowie zandarmy trzymac.

Jansbork, dnia 2. Czerwca 1863. Der Landrath.

Beilage zu № 23. des Kreisblatts. Dodatek do № 23. Tygodnika.

188. Die Fortsetzung der Impfermine pro 1863 aus vorhergehender Nr. wird hiedurch mitgetheilt. Johannsburg, den 3. Juni 1863.

Der Landrath. — Freitag den 12. Juni Vorm. 10 Uhr Impfung in Johannsburg, die Ortschaften: Babrosten, Ribittwen, Pietrzyken, Sparken, Groß Kessel, Niedzwiedzen.

— Sonntag den 14. Juni Nachm. 3 Uhr in Kumilstko, die Ortschaften: Belczoncen, Bagenken, Bogumillen, Dlugifont, Grusen, Grodzisko, Jakubben, Kowalewen, Kosuchen, Lisken, Lissaken, Masten, Possiegen, Rafowen, Stodden, Sokollen, Soldanen, Symken, Sawadden, Gwalinnen.

— Montag den 22. Juni Nachm. 3 Uhr in Bialla, die Ortschaften: Groß und Klein Brzosken, Danowen, Frölichen, Genten, Gursken, Kallschen, Komorowen, Konopfen, Kosuchen, Krusewen, Lissen, Lodigowen, Oblewen, Delowen, Pawlocinnen, Slapien, Schwidern, Skarzinnen, Symannen, Wloffen, Wownen, Ciborren.

— Montag den 29. Juni Nachm. 3 Uhr in Drigallen, die Ortschaften: Andreaswalde, Gut Drigallen, Kl. Drigallen, Dombrowken, Dmussen, Dupfen, Jurgasdorf, Kotten, Koslowen, Lipinsken, Monethen, Mysken, Nittken, Osranken, Pelken, Groß und Klein Pogorzellen, Kollfen, Kuhden, Sabielnen, Saleschen, Gut Schlaga, Schlaga-Krug, Worgullen, Wollisko, Cypfen.

— Montag den 6. Juli Nachm. 3 Uhr in Kosinsko, die Ortschaften: Bzurren, Ciernien, Dybownen, Gutten, Jebraumen, Karpinnen, Krzyminsken, Kurziontken, Ribissen, Marchewken, Nowaken, Olschewen, Rafowen, Groß und Klein Rogallen, Rossa, Klein Rosinsko, Strokfen, Sokollen, Taczen, Wostellen.

Die Termine zu den Revisionen werden jedesmal am Impforte von dem Unterzeichneten angeordnet werden. Die beteiligten Eltern, Pfleger und Pflegerinnen der Kinder werden übrigens hiemit auf die bereits bekannt gemachten Vorschriften der Königl. hohen Regierung zu Gumbinnen in Betreff der Bestellung der Impflinge zu den Impfungen und Revisionen noch besonders hingewiesen. Johannsburg, den 28. Mai 1863. Dr. Grattenauer, Sanitätsrath u. Kreisphysikus.

189. Als Schulzen sind in Eid und Pflicht genommen: 1. Der Wirth Michael Wotka aus Lysunen für Lysunen und Nippen; 2. Der Wirth Michael Warda für Kaminsken. Johannsburg, den 19. Mai 1863. Der Landrath.

190. Der Heerde zu Schiaft hat sich ein etwa 2 Jahre altes fremdes Füllen, dunkler Fuchshengst, angegeschlossen, welches gegen Erkantung der Fütterungs-kosten vom Schulzen Przystawil in Schiaft abgeholt werden kann. Johannsburg, den 4. Juni 1863. Der Landrath.

188. Ciąg dalsh terminow do szczepienia na rok 1863 podaje se nastepnie do uwagi. Jansbork, dnia 3. Czerwca 1863.

W Piątek dnia 12. Czerwca przed polud. o 10. godz. szczepienie w Jansborku, miejsca: — W Niedziale 14. Czerwca po polud o 3. godz. w Kumilstku, miejsca:

— W Poniedzialek 22. Czerwca po polud. o 3. godz. w Bialy, miejsca:

— W Poniedzialek 29. Czerwca po polud. o 3. godz. w Drigalach, miejsca:

— W Poniedzialek 6. Lipca po polud. o 3. godz. we Wielkim Kozynsku, miejsca:

1. gospodarz Michael Wotka dla Lysunow i Nippow; 2. gospodarz Michael Warda dla Kaminskow. Jansbork, dnia 19. Maja 1863.

190. Do trzody w Schiaftce przytaczyl sie 2 lata stary zrebak, ciemnobrunatny drygant, ktorego moze wlasciciel za zwroceniem kosztow za futer od Wojta Przystawika w Schiaftce odebrac. Jansbork, dnia 4. Czerwca 1863. Landrath.

191. Am 25. August d. J. findet in Königsberg die große Provinzial-Ausstellung nach dem im Kreisbarte bereits mitgetheilten Programme statt. Alle Pferdebesitzer des Kreises Johannisburg, welche mit ihren Pferden um die im Programme verzeichneten 60 Geldpreise im Gesammtbetrage von 2370 Thlr. concurriren wollen, werden hiemit eingeladen, ihre Pferde zu einer Vorschau in Löden am 18. Juni Vormittags 10 Uhr zu stellen, um dort nach geschehener Prüfung und Verzeichnung der Pferde die Legitimationscheine für den freien Eintritt in den Ausstellungsraum in Empfang zu nehmen.

Die Kommission für die Ausstellung der Pferde bei der Provinzial-Vierschau zu Königsberg.

S. u. v. Simpson-Georgenburg.
v. Bujack-Medunischken.

Vorstehendes wird hiedurch im Interesse der Kreis-Eingesessenen bekannt gemacht. Johannisburg, den 2. Juni 1863.

192. Bekanntmachung.

Die separirten und unbebauten Land-geschworenen = Dienfländereien zu Gutten, Kirchspiels Eckersberg, von 217 M. 54 Q. R. preuß. sollen vom 1. Oktober et. ab, auf anderweite 6 Jahre verpachtet werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf **Sonnabend den 4. Juli c. Vorm. 11 Uhr** in meinem Geschäftslokale anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur zuverlässige und zahlungsfähige Pächter angenommen werden können, daß die Hälfte der Jahrespacht sofort im Termine als Kaution gezahlt und der Termin um 1 Uhr Mittags geschlossen werden soll.

Johannisburg, den 30. Mai 1863.

Der Domainen-Polizei-Verwalter.

Westphal.

193. Der auf den 30. Juni et. festgesetzte Jahrmarsch in hiesiger Stadt wird auf den **7. Juli et.** verlegt, was hiemit bekannt gemacht wird. Der Vieh- und Pferdemarkt findet Tages zuvor statt. Löden, den 21. Mai 1863.

Der Magistrat.

191. Dnia 25. Sierpnia b. r. odbędzie się w Królewcu wielka prowincjonalna wystawa.

Na konie wyznaczono 60 cen pieniężnych, w ogólności 2370 talarów.

Ci posiadaciele tutejszego obwodu, którzy chcą się w Królewcu ubiegać o nagrodę, niechaj się stawią na oględy do Łeca na 18. Czerwca o 10. godzinie, gdzie po zapisaniu i oglądaniu ich koni karty legitymacyjnie do wolnego wyboru na wystawę odbiorą. Komisya do wystawy koni u prowincjonalnej wystawy zwierząt w Królewcu.

de Simpson-Georgenburg.
de Bujack-Medunischken.

Bowyzsze podaje się mieszkańcom do wiadomości. Jansbork, dnia 2. Czerwca 1863.

Landrath.

Der Landrath.

192. Obwieszczenie.

Sepetowane i nieobrobione landkapskie grunta w Gutach, parafii Skartowskiej na 217 morgów 54 pretów kwadratowych pruskiej miary mają od 1. Października b. r. na drugie 6 lat być wypożyczowane.

Nato wyznaczysiem w biorze niżej termin na **4. Lipca b. r. przed połud. o 11. godz.** na który chętnych pachtu wzywam z tym nadmienieniem, że tylko pewne pachtarze, którzy zapłacić mogą, dopuszczeni będą, że połowa rocznej pachtu zaraz w terminie złożona być musi i że termin o 1 godzinie się ukończy.

Jansbork, dnia 30. Maja 1863.

Dominialny Zarządca Policzny.

Westphal.

193. Na 30. Czerwca b. r. tu wyznaczony jarmark jest na **7. Lipca b. r.** przelożony, co się podaje do wiadomości. Targ bydłych i konny odbędzie się 6. Lipca b. r. Lec, dnia 21. Maja 1863.

Magistrat.